



PRESSEMITTEILUNG

Fasziniert von der Vielfalt deutscher Biere

400 Gäste erleben den Deutschen Brauertag in Berlin als Festival der Bierkultur

Berlin, 12. Juni 2015. Zum „Deutschen Brauertag 2015“ hat der Deutsche Brauer-Bund am 11. Juni in Berlin rund 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft begrüßt. Höhepunkt des Brauertags war – neben der Verleihung der DLG-Bundesehrenpreise für Bier an 18 Brauereien – die Ernennung des neuen „Botschafter des Bieres“. Mit dem Ehrentitel ausgezeichnet wurde Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU). Er übernimmt das Botschafter-Amt von Grünen-Parteichef Cem Özdemir und der Fernsehmoderatorin Sonya Kraus. Veranstalter des traditionellen Brauertags, dem bedeutendsten Branchentreff des Jahres, waren der Deutsche Brauer-Bund e.V. und der Brauerbund Hessen/Rheinland-Pfalz. Die Darmstädter Privatbrauerei, die Privatbrauerei Schmucker und die Licher Privatbrauerei präsentierten neben der Berliner-Kindl-Schultheiss-Brauerei die Vielfalt ihrer Biere. Erstmals fand der Deutsche Brauertag auf dem Gelände der Kulturbrauerei in Berlin-Prenzlauer Berg statt, einem bundesweit bekannten Bau- und Kulturdenkmal.

Der scheidende Botschafter Cem Özdemir führte in seiner Laudatio den neuen „Botschafter des Bieres“ in das Ehrenamt ein. „Ich gebe dieses Amt nur sehr ungern ab“, sagte Özdemir in seiner Rede. Er habe in den zurückliegenden Monaten zahlreiche Brauereien in ganz Deutschland besucht und sei „fasziniert von der großen Vielfalt deutscher Biere und einer wachsenden Craft-bier-Szene“. Özdemir sagte, er habe nicht nur Geschmack an der Biervielfalt, sondern auch am Brauen gefunden: Derzeit baut

der Grünen-Parteichef privat Hopfen an, zum Parteitag im November in Halle will er ein eigenes Bier brauen lassen. In seiner Abschiedsrede als Botschafter warb Özdemir erneut für einen umfassenden Schutz regionaler Produkte und Produktnamen im geplanten Freihandelsabkommen TTIP: „Was den Franzosen ihr Käse ist und ihr Chanson, muss im Hinblick auf das TTIP-Abkommen unsere Genusskultur sein. Wir müssen unsere hohen Standards verteidigen.“

Der Bundesminister für Landwirtschaft und Ernährung, Christian Schmidt, ging in seiner Rede auf die jahrhundertealte Tradition des deutschen Brauwesens ein. „Bierkultur, Trinkkultur und maßvoller, verantwortungsvoller Genuss haben in Deutschland einen festen Platz. Wir Deutschen lieben uns Bier. Nur wenige Produkte verbinden wir so stark mit unseren Regionen wie das Bier“, sagte der neue Botschafter. Der deutsche Biermarkt stehe mit über 5.500 Biermarken für eine einmalige Vielfalt. „Die Qualität unserer heimischen Biere ist Ausdruck hohen fachlichen Könnens.“ Auch bei den Rohstoffen für Bier sei Deutschland führend: „Der beste Qualitätshopfen weltweit kommt aus Deutschland.“ Der Bundesminister hob in seiner Rede auch die Bedeutung des Reinheitsgebotes hervor, das nach wie vor ein weltweit anerkanntes Gütesiegel für die Qualität deutscher Biere sei. „Wir können mit Selbstbewusstsein auf dieses älteste Verbraucherschutzgesetz der Welt blicken“, so Schmidt. „Als Botschafter freue ich mich auf ein spannendes Jubiläumsjahr im diplomatischen Dienst des Bieres.“

Der Bundeslandwirtschaftsminister zeichnete auf dem Brauertag gemeinsam mit DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer 18 deutsche Brauereien mit dem Bundesehrenpreis aus. Die höchste Auszeichnung, die deutsche Brauereien erreichen können, wurde in diesem Jahr zum achten Mal verliehen. Die Preisträger hatten bei der Qualitätsprüfung der DLG (Deutsche Landwirt-

schafts-Gesellschaft) für Bier die besten Gesamtergebnisse in den einzelnen Bundesländern erzielt. An dem Qualitätswettbewerb beteiligten sich in diesem Jahr 160 Brauereien.

Die Preisträger im Internet:

www.dlq.org/bundesehrenpreis_bier.html

3546 Zeichen • 542 Wörter

Diese Pressemeldung steht zum Download für Sie im Internet bereit unter www.brauer-bund.de/presse.html

Pressekontakt:

Marc-Oliver Huhnholz

Pressesprecher

Die deutschen Brauer

Tel.: 030/209167-16

E-Mail: huhnholz@brauer-bund.de



Folgen Sie uns auf Twitter: Deutscher BrauerBund @germanbrewers